

## Freie Wähler fordern eine „Paketlösung“

NWZ 08.02.11

Lokalteil

Ganderkesee

Ja zur VoN sagen die FW/UWG. Das gehe aber nur mit einer Umgehung für Bookholzberg.

**GANDERKESEE/ING** – Noch ein Vorschlag zum Neubau der B 212: Die Freien Wähler/UWG in Ganderkesee sprechen sich jetzt ausdrücklich für die „Verkehrsoptimierte Nordvariante“ (VoN) aus – allerdings nur in Verbindung mit einer Ortsumgehung für Bookholzberg und „einer hinreichenden verkehrlichen Regelung“ für Gruppenbühren. Die Gemeinde solle gemeinsam mit den Nachbarkommunen Delmenhorst und Lemwerder sowie dem Landkreis Oldenburg diese Verbundlösung beim Bundesverkehrsministerium fordern, heißt es in einem Antrag der FW.

Die Freien Wähler hätten immer wieder betont, dass die VoN für Delmenhorst und den Ganderkeseer Nordosten „die beste Lösung“ wäre, erklärt Fraktionschef Otto Sackmann. Gleichzeitig sei aber auf den dadurch zunehmenden Verkehr in Bookholzberg und Gruppenbühren verwiesen worden. Mit dem „Gesamtpaket“ VoN/Ortsumgehung/Verkehrsregelungen könnten alle Betroffenen zufrieden sein.